

„Herr Pipa, bitte sorgen Sie für freien Zugang“

WINDKRAFT Bürgerinitiative kritisiert eingeschränkte Einsicht in Windparkpläne / Vermutung: Bürgerbeteiligung erschweren

BIEBERGEMÜND (red). Erneut kritisiert die Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart“ (BI) in einer Pressemitteilung die Offenlegung der Pläne für den geplanten Windpark Flörsbachtal/Jossgrund. Die BI wirft den beteiligten Unternehmen juwi und Naturenergie Main-Kinzig vor, sie schränkten den freien Zugang zu den Unterlagen weiter ein.

Nachdem bereits vonseiten des Dachverbands Gegenwind MKK/Naturpark Spessart öffentlich bemängelt worden sei, dass die Unterlagen für den geplanten Windpark Flörsbachtal-Roßkopf nicht in digitaler Form zugänglich seien, habe die BI nach eigenen Angaben jetzt festgestellt, dass auch der Zugang vor Ort in den Rathäusern stark eingeschränkt sei. Auf Anfrage habe die Gemeinde Biebergemünd folgendes Originalzitat von Frau Vogel-Wiedler vom Regierungspräsidium Darmstadt wei-

tergeleitet: „Bezüglich der Anfrage aus der Gemeinde Biebergemünd möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir auch in diesem Fall die Daten nicht in elektronischer Form herausgeben möchten. Weiterhin können wir in Hinblick auf das Urheberrecht nicht zustimmen, dass die Gutachten des Kap. 19 in ihrer Gesamtheit kopiert werden.“

Gutachten

Kapitel 19 der Genehmigungsunterlagen enthalte die Avifaunistischen Gutachten, etwa zum Vorkommen der Mopsfledermaus. Da gerade auch diese streng geschützte Tierart in den letzten Jahren immer wieder zu Bedenken bei der Genehmigung der Windkraftanlagen in Flörsbachtal geführt hätte, seien für die BI die Beweggründe der Naturenergie Main-Kinzig und juwis mehr

als durchsichtig, warum diese Gutachten nicht frei zur Verfügung gestellt würden. Durch den Zwang, die Unterlagen vor Ort einsehen zu müssen und nur eine begrenzte Anzahl an Seiten kopieren zu dürfen, soll die Beteiligung der Öffentlichkeit soweit wie möglich vermieden werden, vermutet die BI. „Nur wenige berufstätige Mitbürger werden in der Lage sein, sich tagelang in den Rathäusern mit mehreren dicken Aktenordnern zu beschäftigen“, glaubt BI-Vorstand Berthold Andres.

Damit sei das auch von Landrat Erich Pipa und der lokalen Politik vielfach bemühte Versprechen einer größtmöglichen Transparenz und Beteiligung der Bürger bei Windkraft-Projekten aus seiner Sicht mehr als fraglich. „Gerade bei einem Großprojekt der Naturenergie Main-Kinzig im Herzen des Naturparks Hessischer Spessart,

das zudem in der Vergangenheit immer wieder durch offensichtliches Verschweigen und Verbiegen von Fakten negativ in der Presse war, wird ein konsequent offenes Vorgehen erwartet“, erklärt die BI. Sie bittet deshalb Landrat Pipa, sich für einen uneingeschränkten Zugang für alle Bürger im Kreis zu den vollständigen Genehmigungsunterlagen für das Projekt Flörsbachtal-Roßkopf einzusetzen. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Kreiswerke Main-Kinzig sei Pipa letztendlich auch mitverantwortlich für alle Aktivitäten der Beteiligung Naturenergie Main-Kinzig. Der Zugang zu Unterlagen dürfe nicht willkürlich beschränkt werden. Die Bürgerinitiative ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Biebergemünd und verfügt über die Mitwirkungs- und Klagerechte einer anerkannten Umwelt- und Naturschutzvereinigung.

GT 3.3.16